

Einsamkeit

Wolfgang Ambros

Da war a Mann,
der hat verlor'n
sei Liebe durch
seine Unentschlossenheit.
A Herz einst so warm
is an ihm erfror'n
und alles was bleibt
is sei stille Einsamkeit.

Und Einsamkeit is alles was er kennt
es scheint, als ob er nur gegen Mauern rennt
und tief im Innern wa er's lngst genau
er wird's nie mehr erleb'n,
dieses Gefhl, wenn ma si echt und ehrlich liebt,
wenn einer fr den andern alles gibt,
doch was amoi so schn war ist vorbei
und wird's nie wieder geb'n.

A Hoffnungsstrahl,
der, sobald er'n nur sieht,
sofort verlscht
und es herrscht wieder Dunkelheit.
Das Leben, es spielt
sein Schicksalslied,
und es vergnnt
ihm auch ned die klanste Freud.

Und Einsamkeit is alles was er kennt
es scheint, als ob er nur gegen Mauern rennt
und tief im Innern wa er's lngst genau
er wird's nie mehr erleb'n,
dieses Gefhl, wenn ma si echt und ehrlich liebt,
wenn einer fr den andern alles gibt,
doch was amoi so schn war ist vorbei
und wird's nie wieder geb'n.
Sei Einsamkeit wird nie zu Ende gehn,
er wei es und er wird es nie verstehn,
doch aufrecht tragt er weiterhin sein Leid
und seine Einsamkeit.